

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 7

Landeck, den 15. Februar 1958

13. Jahrgang

Kommt ein zweiter Kranewitter?

Die Erstaufführung des Volksspielles „Verlorener Boden“ von Jos. Ant. Schuler war ein voller Erfolg. Josef Anton Schuler, der Landecker ist, uns aber leider in der nächsten Zeit verläßt und nach Innsbruck übersiedelt, hat in diesem erstaufgeführten Stück wirklich unser Volk angesprochen und wir hoffen, daß wir bald wieder von ihm hören werden und wünschen ihm für die fernere Zukunft recht viel Erfolg. (D. Red.)

Blut ist ein besonderer Saft, und Bauernblut geizt nach Wasser, denn seine und des Hofes Lebensbedingung ist dies segensreiche Naß, das vom Himmel fällt, wenn es auch dem Toblhofer reich aus einer Quelle zuströmt. Seit mehr als einem Jahrhundert wurde immer wieder der Pachtvertrag erneuert, der dem Sonnleitner die Benützung des Wassers sicherte. Doch da naht sich der Versucher in Gestalt des Sägewerkbesitzers Ball, der dem Toblhofer um schönes Geld zwei Drittel des Wassers abhandelt. Nunmehr droht dem Sonnleitnerhof wieder die Verödung. Aus den saftigen Wiesen und üppigen Kornfeldern wird vertrocknete Schafweide. Nur durch eine verbrecherische Tat könnte der Hof wieder aufleben. Sonnleitner müßte seinen Bannwald anschneiden und die alljährliche Lawine würde das Elektrizitätswerk vernichten. So groß auch der Haß im Bauern schwellt und so tief auch die Liebe zu seinem Grund und Boden in dem alternden Menschen ist, zu dieser Tat kann er sich dennoch nicht aufrufen. Da plant der Sonnleitner die Heirat seines Sohnes mit der Toblhofer Gisa. Aber auch hier will es das Schicksal wieder anders. Nun erfährt der Sohn zum erstenmal vom erbärmlichen Schicksal des Hofes. Als echter Bauer, dem sein Grund und Boden ebenso am Herzen liegt wie dem alten Sonnleitner, kennt er keinen anderen Gedanken mehr als das fruchtbringende Wasser wieder zu bekommen. Da spricht sein Vater vom Bannwald. Aber auch er vermag die Untat nicht. Schließlich rettet die Allmacht fester Liebe den Hof; die Lawine rollt ins Tal. Der alte Bauer nimmt die Schuld auf sich, da der Hof den jungen Bauern braucht. Gisa bekennt ihre Tat. Der schwerkranke Bauer kehrt aus der Haft heim, gerade als das Wasser wieder zu neuem Aufleben des Hofes zu fließen beginnt. Die Freude aber tötet den alten, herzkranken Sonnleitner, denn auch das Blut bleibt für den Menschen nur der besondere Saft, wenn er richtig geleitet wird.

In diesem Spiel, das trotz eines Toten nicht zur Tragödie wird, (denn es geht ja um das Leben des Hofes durch das segenspendende Wasser) handelt es sich nicht um den Untergang eines Dorfes in einem Stausee, sondern um die symbolhafte Mahnung, die Naturkräfte richtig zu nützen, ohne das Lebensrecht der Bauern zu verletzen.

Die hier nur in groben Umrissen skizzierte Handlung offenbart schon, welche dramatische Möglichkeiten es aus-

zuschöpfen galt. Und Schuler schuf daraus ein echtes, wahres, von allen Kinkerlitzchen freies Volksstück wie seit Schönherr und Kranewitter kaum mehr eines mitzuerleben war. Denn der Dichter hat in dem sogar klassischen Aufbau von fünf Akten ein vollblütiges und volkstümliches Werk geschaffen. Habemus papam! Wir haben wieder einen, der unfehlbar in die Wesenheit des Volkes trifft, und dessen Bogen dramatischer Handlung vom ersten Augenblick an gespannt bleibt und zielsicher ist. Wer die Szenen von explosiver dramatischer Wucht in Schulers Roman: „Die Gräfin von Tirol“ kennt, wird darüber nicht erstaunt sein. Nach diesem neuen Erfolg auch auf dem rein dramatischen Gebiet, darf man voll Hoffnung und Erwartung sein.

Der reiche Beifall der vollbesetzten und immer festlich wirkenden Aula des Bundesrealgymnasiums nach jedem Aktschluß und sein kaum endenwollendes Aufrauschen am Spielschluß mag unseren Dichter überzeugt haben, wie sehr er die Zuschauer durch sein Werk ergriffen und mitgerissen hat.

Es ist umsomehr zu bedauern, daß Hofrat Gamper und Ministerialrat Hohenauer an ihrem zugesagten Kommen dienstlich verhindert waren, um sich selber zu überzeugen, daß die Förderung des Kulturreferates der Tiroler Landesregierung diesem Tiroler Dichter wohlverdient zufällt.



Regie führte Dr. Hermann Kuprian. Nur wer Gelegenheit hatte, ausgiebig hinter die Kulissen zu blicken, weiß, wie schwer und verantwortungsvoll die Arbeit des Regisseurs ist. Es gebührt Dr. Kuprian ein erheblicher Anteil am Erfolg, er führte die Regie mit großer Sorgfalt und viel Einfühlungsvermögen und brachte die Mitwirkenden zu einem sehr guten Ensemblespiel, was besonders bei einer Laiengruppe viel Geschick und Arbeit erfordert.

Das Stück stellt an die Spieler hohe Anforderungen, und wir können mit Befriedigung feststellen, daß der Landecker Heimatbühne eine sehr gute, überdurchschnittliche Leistung gelungen ist.

Die tragende Rolle des Stückes gab Herbert Peintner in einem bewundernswerten Spiele. Er fand erschütternden Ausdruck für die schweren Herzensnöte eines zugrunde gerichteten Bauern, er wirkte äußerst tragisch, sein Spiel griff ans Herz, zwang das Publikum zum Mitleben und Mitleiden. Die Heimatbühne hätte für diese schwere Rolle keinen besseren Mann einsetzen können. Nelly Sieber spielte die Bäuerin mit altgewohnter Routine, sie traf immer den richtigen Ton, besonders bei der Verhaftungs- und bei der Schlußszene gelangen ihr starke Momente. Die vielseitige Rolle des Liebhabers und jungen Bauern meisterte Hubert Sprenger mit erstaunlicher Überzeugungskraft. Er besitzt ein gutes Spieltalent und gewann mit seiner Natürlichkeit schnell die Herzen der Anwesenden. Wiltrud Kriller brachte schon von Natur aus die Vitalität für die Heldin des Stückes mit. Sie spielte die schwere Rolle der Gisa mit viel Temperament und Einfühlungsvermögen, eine ausgezeichnete Leistung. Auch Magda Wanek in der großen, durch das ganze Stück laufenden Rolle der Herta spielte sehr frisch und überzeugend. Den Pfarrer gab Ferdl Steinlechner, keiner spielt ihn so originell, er glänzte in dieser Rolle wie schon bei früheren Stücken. Herbert Winkler hatte diesmal nur die kleine Rolle des Ball, dafür holte er alles heraus, was herauszuholen war. Den Postenkommandant gab Leopold Kubicka mit männlichem Ernst und doch mit mitfühlendem Verständnis. Anton Knecht war als Knecht Heinrich ein treuer Diener des Hofes. Strolz Heidi sah man in der kleinen Rolle der Paula, sie spielte so frisch und glaubwürdig, daß man ihr mit bestem Gewissen bald eine größere Rolle anvertrauen darf.

Es ist hochofreulich, daß so viel begabte und theaterbegeisterte Jugend sich um die Heimatbühne schart und ein Gedeihen derselben in Landeck verbürgt. H.M.

Landeck erhält endlich eine eigene Leichenhalle

Bei der am 6. Februar stattgefundenen öffentlichen Gemeinderatssitzung wurden in wirklich sachlicher Art eine Reihe von Tagesordnungspunkten erledigt, die auch für die Allgemeinheit eine gewisse Bedeutung haben. Bürgermeister Komm. R. Greuter unterrichtete den Gemeinderat über den Stand verschiedener geplanter Vorhaben und er teilte u. a. mit, daß der Bau der so notwendigen Leichenhalle bereits heuer durchgeführt wird und mit den Planungsarbeiten bereits begonnen wurde. Weiters sei auch der Verbaupungsplan für Landeck zum Teil schon in Arbeit, so daß im Zusammenhang damit, nach der Erstellung des Planes, die ehemaligen Wehrmachtsgründe auf der Öd arrondiert werden können. Gleichzeitig stellte der Bürgermeister auch die Ausgestaltung des Marienheimplatzes und die Regelung des Schenten- und Rathausaufganges in Aussicht. Im weiteren hatte sich der Gemeinderat mit der Wiedererrichtung der Stadtpolizei zu befassen, da die Gendarmerie, die bisher den Großteil dieser Polizeiaufgaben durchgeführt hatte, nicht mehr in der Lage ist, diese Aufgaben beizubehalten. Der Gemeinderat beschloß

nach längerer Wechselrede bei drei Stimmenenthaltungen, den Personalstand der Stadtpolizei auf fünf Mann zu erhöhen, so daß nach Errichtung der Polizeiabteilung alle einschlägigen Aufgaben von dieser erledigt werden müssen. Nach Erledigung weiterer Punkte beschloß der Gemeinderat, noch in diesem Jahr die Säuglingspaketaktion einzuführen, die vielen Familien eine wertvolle Beihilfe bringen wird.

Hochgallmigg bekommt eine Schützenkompanie

Das Örtchen Hochgallmigg, dessen Kirchlein weit in das Inntal herabgrüßt, das wegen seiner steilen Lage überall bekannt ist, bekommt nun auch eine eigene Schützenkompanie. Am Lichtmeßtag stellten sich gleich 25 Hochgallmigg zur gründenden Hauptversammlung ein, an der auch Bez. Sch. Mjr. Roilo teilnahm. Es ist sehr erfreulich, daß in einem so kleinen Örtchen dieses alte Tiroler Brauchtum nun auch Boden gefaßt hat, was besonders zu würdigen ist, da seine Bewohner einen harten Existenzkampf führen. Alle anwesenden 25 Mann meldeten sich spontan zur neuen Schützenkompanie. Es fand auch anschließend die Wahl der Kompaniefunktionäre statt, bei der als Obmann und Obltn. Schulleiter Kleinheinz, als Schützenhauptmann Röck Albert und als Ltn. Recher Josef hervorgingen. Die Beschaffung der Schützentrachten, die sich an die der Fließer Schützen anlehnen, wurde bereits eingeleitet und es ist zu hoffen, daß die neu gegründete Schützenkompanie Hochgallmigg auch die notwendige Unterstützung der Gemeinde Fließ erhalten wird.

Prutz stellt eine Jugendmusikkapelle auf

Wie wir erfahren, wird neben Landeck nun auch in Prutz eine Jugendmusikkapelle aufgestellt, für die großes Interesse herrscht. Es haben sich gleich 36 Jugendliche gemeldet, die derzeit von Kapellmeister Muigg geschult werden. Bürgermeister Wille, Prutz, läßt dieser Jugendmusikkapelle seine besondere Unterstützung angedeihen und bei dem Eifer, den die jungen Musikanten haben, ist ein baldiges Auftreten zu erwarten.

Großer Festabend des Ski-Klubs Landeck

Wie wir bereits einmal berichteten, begeht der Ski-Klub Landeck heuer sein fünfzigjähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlaß findet am Samstag, den 15. Februar 1958, 20 Uhr, im Saal des Gasthofes Schrofenstein ein Festabend mit einem abwechslungsreichen Programm statt. Die Bedeutung dieses Jubiläumstages des Ski-Klubs Landeck kommt besonders dadurch zum Ausdruck, daß hohe Persönlichkeiten wie der Landessportreferent LR. Dr. Aloys Oberhammer, Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, Bürgermeister Komm. R. Greuter u. a. ihr Erscheinen für diesen Abend zugesagt haben. Der Sonntag steht im Zeichen des Jubiläum-Riesentorlaufes, der unter teilweiser Benützung der Thialabfahrt und der Tiroler Meisterschaftsstrecke von 1951 unter dem Ehrenschatz von Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler und Bürgermeister Komm. R. Greuter durchgeführt wird. Um 13 Uhr marschieren die Ehrengäste und die Abordnung des SKL. unter Vorantritt der Stadtmusikkapelle durch die Stadt zur Pircherwiese, wo auch das Ziel des Riesentorlaufs ist und wo die Stadtmusikkapelle konzertiert.

Schützenball in Schönwies am Fasching-Sonntag, den 16. Februar 1958 um 20 Uhr abends im Gemeindesaal, veranstaltet von der Schützenkompanie-Schützengilde und Veteranenverein Schönwies-Mils. Trachten und Dirndlkleider erwünscht. Es spielt die Gendarmerie-Kapelle aus Innsbruck.

Musikball in Zams. Am Sonntag, den 16. Feber 1958 findet in Zams im Gasthof Hauers der traditionelle Musikball statt. Alle Gönner und Freunde der Musik sind dazu herzlich eingeladen. Beginn 20.30 Uhr.

Voranzeige. Die Stadtmusikkapelle Landeck beginnt mit 1. März ihre Konzertsaison und zwar spielt sie am 1. März im Vereinshaus für unterstützende Mitglieder und am 2. März in der Aula des Bundesrealgymnasiums für die ganze Bevölkerung. Das nähere Programm wird noch vorher im Gemeindeblatt bekanntgegeben.

Der Ski-Klub Landeck veranstaltet am Dienstag, den 18. 2. 1958 den heurigen Faschingskehras im Gasthof Arlberg (Pircher) und ladet hiezu alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich ein. Für flotte Tanzmusik ist bestens gesorgt. Eintritt freiwillige Spenden.

Die Kulturfilmschau am Montag, den 17. Februar, um 16 und 17.30 Uhr hat wieder ein reichhaltiges Programm und bringt: **Schwarzwalddzauber, Auf den Spuren des vorgeschichtlichen Menschen, Liebenswerte Sonderlinge** (Farbfilm), **Stadt im Gebirge** (Farbfilm), **Geheimnisvolles Asien** (Farbfilm), **Käseheld** (Farbtrickfilm).

Flirscher Bergwacht

Kürzlich traf sich die Bergwachtgruppe Flirsch mit mehreren Gästen beim Bahnhofswirt zu einem Faschingskränzchen. Tanzmusik mit Zither und Gitarre, ein lustiger Einakter und frohe Weisen einiger Bergsteigerlieder ergaben eine recht heitere und gemütliche Stimmung. Bergwacht-Bezirksleiter Müller aus Landeck sprach als Ehrengast sein Lob aus über die Einsatzbereitschaft der Flirscher Bergwacht und bezeichnete die Veranstaltung als ein Beispiel vorbildlicher Kameradschaft.

Hohes Alter. Johann Krismer, Schlossermeister i. R. vollendete am 14. 2. 1958 in geistiger und körperlicher Frische, im Kreise seiner Lieben sein 80. Lebensjahr. Herzlichen Glückwunsch!

Kulturreferat der Stadt Landeck

„Der Richter von Zalamea“

Schauspiel von Calderon de la Barca (freie Nachdichtung von Wilhelm von Scholz), 2. Abonnements-Gastspiel des Tiroler Landestheaters am Sonntag, den 23. Februar 1958, 20 Uhr, Aula.

Die Abonnenten des Gastspiel-Abonnements des Tiroler Landestheaters werden zur zweiten Vorstellung zu obgenanntem Termin aufgerufen.

Freie Karten sind im Vorverkauf in den Buchhandlungen Grisse mann und Jöchler noch erhältlich. Restliche Karten an der Abendkassa. Preis dieser Karten S 5.- bis 15.-.

Volkshochschule Landeck

Filmabend

Am Freitag, den 21. Februar 1958 findet im westlichen Vortragssaal des Bundesrealgymnasiums (Eingang durch das Westtor) ein Ton-Filmabend mit folgenden Filmen statt: „Tanz in die Freiheit“, „Und Kinder lächeln wieder“, „Takaaki Yukawa“ und „Welt des Cowboys“.

Die Filmabende der Volkshochschule sollen zu einem volkstümlichen Unternehmen und einer sehenswerten Unterhaltung werden. Daher werden diese Abende für die gesamte Bevölkerung mit nur geringen Regiekosten durchgeführt. Die Volkshochschule Landeck hat nun gemeinsam mit dem Bundesrealgymnasium ein ständiges Tonfilmgerät zur Verfügung. Sollten sich die Filmabende eines großen Zuspruchs erfreuen, so wird die Aula als Kinosaal benützt werden. Der Unkostenbeitrag beträgt S 2.-, für Schüler S 1.-. Vorverkauf in den Buchhandlungen Jöchler und Grisse mann.



A. T. T. = Ecke

Generalversammlung 1958. Die Mitglieder der Bezirksgruppe Landeck werden hiemit auf die am 26. ds. M. abends 8 Uhr stattfindende Generalversammlung aufmerksam gemacht. Einladung und Tagesordnung werden im nächsten Gemeindeblatt veröffentlicht.

Romreise zu Ostern

Die Volkshochschule Landeck veranstaltet gemeinsam mit der Volkshochschule Innsbruck eine Romreise zu Ostern. Meldungen mögen raschestens im Landesreisebüro Landeck, bei den Buchhandlungen Grisse mann und Jöchler abgegeben werden, da die Plätze bereits sehr gefragt sind. Der Aufenthalt in Rom beträgt eine Woche. Führung durch Prof. Sante David. Kosten ungefähr S 890.- Die näheren Einzelheiten des Programms sind im Landesreisebüro zu erfahren. Es ist zu hoffen, daß gerade zu den großen Festlichkeiten in der Osterzeit ein lebhaftes Interesse besteht. Diese Reise wird ein unvergeßliches Erlebnis für jeden, der das Hauptfest der Christenheit feiert.

Die Volkshochschule veranstaltet außerdem noch andere Reisen, über die ebenfalls das Landesreisebüro Auskunft erteilt.

Installationen •	Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen •	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen •	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Der Bezirkskammertag Landeck

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck hält am 15. Februar 1958 mit Beginn 10 Uhr Vormittag im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck ihre diesjährige Tagung ab.

Auf Grund der Tagesordnung werden verschiedene wichtige Probleme des Bezirkes behandelt. Unter anderem ist auch ein Referat über die Altersversicherung der Bauern vorgesehen. Die bäuerliche Bevölkerung des Bezirkes, alle Ortsobmänner und Kammervertreter, aber auch die Bürgermeister, Bäuerinnen und Jungbauern sind herzlichst eingeladen.

Hu

TERYLENE-SCHOSSEN

mit waschbarem Dauerplisse
faconbeständig empfiehlt



Kurse der Bezirkslandwirtschaftskammer

Elektrokochkurse abgehalten von Frau Sakreida, und zwar im Sprengelstützpunkt See, Montag, den 24. 2. 58, Beginn 13.30 Uhr; im Sprengelstützpunkt Ried, Dienstag, 25. 2. 58, Beginn 13.30 Uhr; Bez. Landw. Kammer Landeck, Musterküche, Mittwoch, 26. 2. 58, Beginn 14.30 Uhr und Donnerstag, 27. 2. 58, Beginn 14.30 Uhr.

Alle interessierten Hausfrauen, Bäuerinnen und Jungbäuerinnen die einen Elektroherd oder Elektrokochgeräte besitzen, sind zum Kurs „Elektrizität im bäuerlichen Haushalt“ herzlichst eingeladen.

Stadtgemeindeamt Landeck

Grundsteuer. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Grundsteuer, sowohl von landwirtschaftlichen Betrieben als auch von Hausgrundstücken, am 15. dieses Monats mit 1/4 der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Vorschußkasse Landeck auf Konto Nr. 814 einzuzahlen ist.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Auszug aus der Jahresrechnung der Stadtgemeinde Landeck

für das Haushaltsjahr 1956

von Finanzreferent Bgm.-Stellvertreter Fink

Der mit 1. Jänner 1956 **übernommene Kassenbestand** von **S 615.105.05** war belastet mit insgesamt **S 1,200.040.29** Ausgabenrückständen aus dem **Vorjahr 1955** und bedurfte es äußerster Sparsamkeit nach dem Haushaltsplan 1956, um den Ausgleich zu finden.

Die Ausgabenrückstände setzten sich aus folgenden Posten zusammen:

a) Haush. St.	26.96	Grundkauf Gymnasium		S	550.000.—
b) „	66.55	Gehsteig Jubiläumstraße		„	138.280.24
c) „	717.93	Rücklagenzuführung Friedhof		„	2.105.44
d) „	81.56	Anteil Stanz Gemeindewald		„	26.635.72
e) „	94.782	Ausgleichsbeitrag an den Bund		„	483.018.89
Gesamt-Ausgabenrückstände 1955					<u><u>S 1,200.040.29</u></u>

Der **ordentliche Haushaltsplan** weist nach den Einzelplänen folgende Einnahmen bzw. Ausgaben aus:

Nr.	Bezeichnung des Einzelplanes	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	40.942.51	613.843.56
1	Polizei	40.669.54	111.617.46
2	Schulwesen	559.190.60	1,564.575.81
3	Kultur- und Gemeinschaftspflege	47.360.72	144.697.10
4	Fürsorgewesen und Jugendhilfe	47.802.91	527.855.33
5	Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	12.200.63	45.147.78
6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	501.815.35	793.162.44
7	Öffentliche Einrichtung und Wirtschaftsförderung	221.646.25	406.224.66
8	Wirtschaftliche Unternehmen	1,784,203.30	1,608.137.98
9	Finanz- und Vermögensverwaltung	5,299.538.53	2,011.878.81
Summe:		<u><u>8,555.370.34</u></u>	<u><u>7,827.140.93</u></u>

Der **außerordentliche Haushaltsplan** zergliederte sich in folgende Vorhaben:

1.	Wohnhaus-Neubau, Salurnerstr.	4,042.624.97	3,354.878.09
2.	Rathaus-Bau	373.825.54	373.825.54
3.	Sportplatz	68.469.11	68.469.11
4.	Kanalisation	201.664.95	201.664.95
5.	Straßenbeleuchtung	184.955.23	184.955.23
6.	Altes Rathaus und Widum	251.027.91	251.847.91
7.	Siedlerdarlehen	50.759.99	50.759.99
8.	Goldener Adler	169.882.60	4.236.50
Summe:		<u><u>5,343.210.30</u></u>	<u><u>4,490.637.32</u></u>

Unter Aufrechnung des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltsplanes als auch der Verwahrgelder und Vorschüsse verbleibt zum Rechnungsabschluß ein Kassenbestand von **S 1,450.921.92**.

Mit Durchführung der Vorhaben im **außerordentlichen** Haushaltsplan haben sich die **langfristigen** Schulden erhöht, demgegenüber hat jedoch auch das Vermögen für **bebaute Grundstücke** eine entsprechende Vermehrung erfahren.

Art der Schulden

Darl. Aufn.	Bank- u. Verwendung	Stand 1. 1. 56	Darl. Aufn.	Tilgung	Stand 31. 12. 56
1927	Tir. Hypo-Hauptschule	350.000		100.000	250.000
1951	Tir. Hypo-Volksschule Perjen	226.817		49.218	177.599
1940	Bau- u. Bodenbank, Römersiedlg.	145.152		1.728	143.424
1951	Republik-Waldwegbau	76.500		4.500	72.000
1955	Spar- u. Vorschußk., Baukredit	1.231.407	1.261.873		2.493.280
1956	Anglo-Danubian, Baukredit - Wohnungsbau		2.500.000		2.500.000
1956	Land Tirol, Wohnungsbau		1.200.000		1.200.000
	Summe:	2.029.876	4.961.873	155.446	6.836.303

Ein Auszug aus dem **Vermögensstand** weist folgende Buchwerte per 31. 12. 1956 aus:

Bebaute Grundstücke	S	11.600.000.-
Unbebaute Grundstücke	„	2.530.000.-
Mobilien	„	670.000.-
Wasserwerk	„	2.420.000.-
Bankrücklagen	„	740.000.-
Summe:	S	17.960.000.-

Steueraufkommen und Umlagen in den letzten 5 Jahren

Steuerart	1956	1955	1954	1953	1952
Grundsteuer A	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Grundsteuer B + E	141.000	143.000	131.000	128.000	138.000
Gewerbsteuer	1.967.000	3.269.000	2.038.000	1.764.000	1.833.000
Lohnsummensteuer	566.000	514.000	470.000	396.000	366.000
Getränksteuer	456.000	410.000	351.000	285.000	342.000
Sonstige Steuern	205.000	193.000	161.000	138.000	129.000
Abgabenertragsanteile	986.000	965.000	1.071.000	909.000	870.000
Summe:	4.339.000	5.511.000	4.239.000	3.637.000	3.695.000
Landesumlage	298.000	550.000	352.000	305.000	353.000
Bundespräzipium	386.000	822.000	527.000	384.000	330.000
Reineinnahmen	3.654.000	4.139.000	3.360.000	2.948.000	3.012.000

Unter Berücksichtigung der noch schwebenden dringlichen Bauvorhaben wie Schülerheim, Wohnungsbauten, Leichenhalle, Kanalisierung, Straßeninstandsetzung usw. wird es noch jahrelanger äußerster Sparmaßnahmen bedürfen, um bei gleichbleibendem Steueraufkommen die laufenden Verbindlichkeiten erfüllen zu können und ohne Rechnungsfehlbetrag abzuschließen.

Couches
Doppelbetten
Bettbänke
Matratzen
Teppiche
Vorhänge
Sesseln
Garderoben

WEGEN NEUER AUSGESTALTUNG DER GESCHÄFTS- UND AUSSTELLUNGSRÄUME WIRD AB SOFORT EIN

großer Räumungsverkauf

ZU TIEF HERABGESETZTEN PREISEN DURCHGEFÜHRT.

TEILZAHLUNGEN MÖGLICH - ZUSTELLUNG FREI INS HAUS

Roman Gritsch TAPEZIERER

ZAMS

TEL. 556

Landesmeisterschaft

Nach zwei unentschiedenen Ergebnissen gegen den Schachklub Hall und Fulpmes und einer unglücklichen Niederlage in Solbad Hall gegen Münzerturm erzielte der Schachklub Landeck am 9. Feber im Gasthof „Straudi“ mit einem 3 1/2 zu 2 1/2 seinen ersten vollen Erfolg. Was diesen Sieg besonders wertvoll macht, ist der Umstand, daß er gegen die in der Landesmeisterschaft bisher ungeschlagene Mannschaft des Schachklubs Kufstein gelang. Landeck spielte in seiner Standardaufstellung Leiter, Neuraüter, Rtm. Sams, Neuner, Schütz und Hilkersberger. Eine Glanzleistung bot wieder einmal Karl Leiter, der seinen Gegner nach einer phantastischen Kombination im 16. Zug matt setzte.

In der Stadtmeisterschaft wurden bisher 200, somit ungefähr die Hälfte der auszutragenden Kämpfe absolviert. Obwohl natürlich irgendwelche Prognosen über den Ausgang des Turnieres noch verfrüht sind, hat sich doch mit Karl Leiter, Karl Neuraüter und Rtm. Rudolf Sams bereits eine Spitze herauskristallisiert und gute Ausgangspositionen für den Endspurt geschaffen.

In der Meisterschaft der B-Liga genießen nach den bisherigen Leistungen Prokopetz und Böglner das größte Vertrauen.

ESV. Oberinntal

Am 9. Februar 1958 hielt der ESV. Oberinntal seine 10. Jahreshauptversammlung im Gasthof Nußbaum ab, bei welcher folgender Ausschuß für das lfd. Vereinsjahr gewählt wurde:

Obmann: Wasle Arthur, Stellvertreter: Silbergasser S. Kassier: Gasser Hans, Stellvertreter: Auer Herbert, Schriftführer: Comina Bruno, Stellv.: Scharsching Ferdl, Zeugwart: Schweißgut Karl, Kontrolle: Gstir Anton, Rudig Anton. Vertreter beim Arbeitsausschuß der Bundesbahndirektion: Scharsching Ferdl. Im Anschluß an die Hauptversammlung vereinigte die Anwesenden ein geselliges Beisammensein.

Luftgewehrschießen der Schützengilde Landeck am Sonntag, 16. 2. 1958, 16 Uhr im Gasthof Sonne.

Morgenröcke - Beltjackerl

in großer Auswahl

MODERNAUS
HUBER

Wirtschafterin oder Pflegerin für 2 Personen gesucht.

Näheres in der DRUCKEREI TYROLIA

DER NEUE

BMW 600 KLEINWAGEN

19.5 PS, LUFTKÜHLUNG, VIERSTZIG,
S 29.500.—

Vorführung und unverbindliche Probefahrten

Sonntag, den 16. Februar 1958 von 10 - 16 Uhr
auf dem

STADTPARKPLATZ IN LANDECK

BMW - LANDESVERTRETUNG

Sonntagsgottesdienstordnung Perjen 16. 2. 1958

6.30 Uhr f. Gabriel u. Aloisia Orgler, 8.30 Uhr f. † Vater, 9.30 Uhr Pfarrg. f. d. Anl. d. Pfarrfam., 19.30 Uhr Abendmesse mit Jahrtag f. Johann Kößler.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. 2.: Quinquagesmia - Beginn des feierl. Gebetes - 6 Uhr Aussetzung u. Jahresm. f. Engelbert Andreani, 7 Uhr hl. Messe n. Mng, 8.30 Uhr Jahresm. f. Nikolaus Schwarz, 9.30 Uhr Asperges u. Hochamt als 1. Jahresamt f. Rudolf Trenkwaldner, 11 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 15.15 Uhr Gebetspredigt, Andacht u. Einsetzung.

Montag, 17. 2.: 2. Gebetstag - 6 Uhr Aussetzung u. Jahresm. f. Josef Walch, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr Kinderm. n. Mng. St., 9.30 Uhr feierl. Hochamt f. Cäcilia Thöni, 11 Uhr Einsetzung, 14 Uhr Aussetzung u. Anbetung bis 19.30 Uhr, dann Gebetspredigt u. Andacht m. Segen u. Einsetzung.

Dienstag 18. 2.: 3. Gebetstag - 6 Uhr Aussetzung u. Jahresm. f. Eduard Klimmer, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr Kinderm. als Jahresm. f. Filomena Walter, 9.30 Uhr feierl. Hochamt zu E. d. Muttergottes, 11 Uhr Trauung m. hl. Messe n. Mng., 15.15 Uhr Gebetspredigt u. Andacht m. Einsetzung.

Mittwoch, 19. 2.: Aschermittwoch - Voller Fasttag (Fleisch- u. Abbruchfasttag!) - 6 Uhr Aschenweihe und hl. Messen f. Heinrich u. Marianna Carnot u. f. † Verwandte, 7.15 Uhr Jahresm. f. Roman Kurz, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen, 17 Uhr Kreuzwegandacht - so täglich!

Donnerstag, 20. 2.: in der Fastenzeit - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Fam. Scheiber-Sieß u. Jahresm. f. Robert Kurz, 7.15 Uhr hl. Messe f. Kreszenz Patsch, 8 Uhr hl. Messe f. einen Gefallenen u. Vermißten.

Freitag, 21. 2.: in der Fastenzeit - 6 Uhr Jahresm. f. Heinrich Ortler u. hl. Messe n. Mng. S., 7.15 Uhr hl. Messe nach Mng., 8 Uhr hl. Messe f. Ida Schrott, 20 Uhr Bibelstunde im Pfarrsaal.

Samstag, 22. 2.: Fest d. hl. Petrus in Antiochien - 6 Uhr hl. Messen f. Emerentiana Mungenast u. f. Fam. Weisiele, 7.15 Uhr Jahresamt f. Josef Mayr, 8 Uhr Jahresm. f. Anna Huber, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel. Besonderes: Verteilung der Gebetsstunden für die Gebetstage:

Sonntag und Dienstag: 11-12 Uhr Angedair-Öd, 12-13 Uhr Angedair-Stadt, 13-14 Uhr Perfuchs, 14-15 Uhr Bruggen und Perfuchsberg.

Montag: 14-15 Uhr Angedair-Öd, 15-16 Uhr Angedair-Stadt, 16-17 Uhr Perfuchs, 17-18 Uhr Bruggen, 18-19 Uhr Perfuchsberg.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 16. 2. 58:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Sprengelarzt in Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 15. u. 16. 2. 58.: Ruf 210/424 Stadtpotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

GESUNDER
SCHLAF
IN
SAUBEREN
BETTEN

MODERNSTE BETTFEDERNREINIGUNG

Betten-Pesjak

LANDECK, Marktplatz I TEL. 598

A B H O L D I E N S T

SPAR

Lädt ein zum
„Katerfrühstück“

mit: **Gabelroller**
aus grünen Heringen
mild und zartfleischig

1 gr. Glas (8/10lt)
einschl. Glas **14.-**

**3% SPAR -
RABATT**



Sie kaufen preisgünstig frei Baustelle

alle Baustoffe

vom Fundament bis zum Dach

z. B.

**Zement, Kalk
Fritzner Hohlziegel
Dachziegel**

**Rohre aller Art für Wasserzufüh-
rung und Kanalisierung
„SADO“ - Kläranlagen
Fritzner dünnwandige Ziegelbalken-
und Betonfertigteildecken
Betoneisen, Baustahlgitter u. s. w.**

**Heraklithplatten,
Holzfaserweich- und Hartplatten,**

Dachpappen von meinem Aus-
lieferungslager bei der Firma

ADALBERT KRISMER
Schmiede und Schlosserei, Landeck, Innstr. 32

Dipl. Ing. LEO WÜRTH

INH. Gg. HOCHENBURGER - Innsbruck

INNSBRUCK, M. THERESIENSTR. 10

TELEFON 43 18 - 33 66

KOSTENLOSE INGENIEUR-BERATUNG!

Frühlingsboten

Kleider - Paletot - Mäntel

Zwanglose Besichtigung im



Küchenkredenz u. Garderobe

billig zu verkaufen. Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

Kräftiger Schlosserlehrling

ab 1. März gesucht.

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

Laufbursche gesucht.

Bäckerei HUBER; Landeck-Bruggen

Bürokraft

wird von Landecker Firma sofort
aufgenommen.

Adresse in der DRUCKEREI TYROLIA

DANKSAGUNG

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich
des Hinscheidens meines lieben Gatten, unse-
res guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters,
Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Karl Kögl

B. B. - PENSIONIST

danken wir allen Verwandten und Bekannten
für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen,
an der Beerdigung und am Sterbegottesdienst,
sowie für die vielen Kranz- und Blumenspen-
den. Wir danken den Ärzten und Schwestern
des Krankenhauses Zams, Herrn Bazanella für
die erste Hilfeleistung, der hochw. Geistlich-
keit von Landeck, der Zamser Jägerschaft, die
ihn auch zu Grabe trug, dem Jagdpächter Bgm.
Hauers, der Abordnung der Landecker Jäger-
schaft, der Vertretung der Zamser und Land-
ecker Schützengilde. Besonders danken wir
seinem lieben Hausarzt Dr. Koller und seinem
Freund Tobias Mader für die treue Freund-
schaft in seinen schweren Stunden.

Landeck, Februar 1958

In tiefer Trauer:

FAMILIEN KÖGL u. THURNER



ZUM

Tramserhof - Hausball

KARL
und
IRMA
HAUEIS

AM SAMSTAG, 15. FEBRUAR 1958, BEGINN 20.30 UHR
ERLAUBEN WIR UNS, DIE VEREHRTEN GÄSTE UND FREUN-
DE DES HAUSES HÖFLICHST EINZULADEN.

Autopendelverkehr ab 19.30 Uhr von der Hauptschule

Tischreservierungen

erbeten

unter

Telefon 246

Zimmer für Herrn gesucht.

FOTOHAUS MATHIS - LANDECK

Ca. 900 Stück **Mutterschrauben**

Länge 20 bis 80 cm, neuwertig, pro Kilo S 5.- und
die dazugehörigen Beilagscheiben, per Kilo S 3.-
zu verkaufen.

Adolf Liensberger, Holzhdg. IMST, Auf Arzill 17

**Selchspeck 20.-, Selchfleisch 23.-
bis 28.-, Dauerwurst 23.-**

PORTOFREIE NACHNAHME
KÖHNHOFER, PERSENBEUG N. Ö.



REGINE

Eine heitere Familiengeschichte mit Johanna Matz,
Erik Schumann, Horst Buchholz, Viktor Staal u. a.

Freitag, 14. Februar um 19.45 Uhr Jgdfr. ab 14 J.
Samstag, 15. Februar um 17 u. 19.45 Uhr

KAISERBALL

Eine Prinzessin die einen Reichsgrafen kennen lernen soll,
gerät an einen ungarischen Adeligen.

Sonntag, 16. Februar um 13.30, 15.45, 18 und 20.15 Uhr
Montag, 17. Februar um 19.45 Uhr Jgdfr.

STERN VON RIO

Musik, Tanz und Gesang mit Johannes Heesters, Ma-
ria Frau, Willi Fritsch, Jester Naefe u. a.

Dienstag, 18. Februar um 19.45 Uhr Jgdv.

Ritt in die Hölle

Ein Wildwestdrama in Farben, mit Sterling Hayden,
Zachary Scott, Lane Chandler u. a.

Mittwoch, 19. Februar um 19.45 Uhr
Donnerstag, 20. Februar um 19.45 Uhr Jgdv.

Voranzeige: *Ein Leben für Zeiß*

ab Freitag, 21. 2. 1958

Die beste Idee?



Trink

Hibler

K A F F E E